

Verein active schließt Marktlücke

Karin Pötzelberger veranstaltet Freizeitaktivitäten für Jugendliche mit Beeinträchtigung.

■ OBERTRUM (fer). Der 20-jährige Peter (Name geändert) ist geistig beeinträchtigt und wohnt bei seinen Eltern. Er litt lange an schweren Depressionen und war suizidgefährdet. „Dann haben wir ihn ein paar mal mitgenommen zu unseren Ausflügen, und seitdem ist er aufgeblüht“, erzählt Karin Pötzelberger, die Obfrau des Vereins active aus Obertrum. „Peter braucht heute fast keine Antidepressiva mehr. Er freut

sich immer schon die ganze Woche auf den nächsten Ausflug mit dem Verein“, berichtet die 24-Jährige weiter.

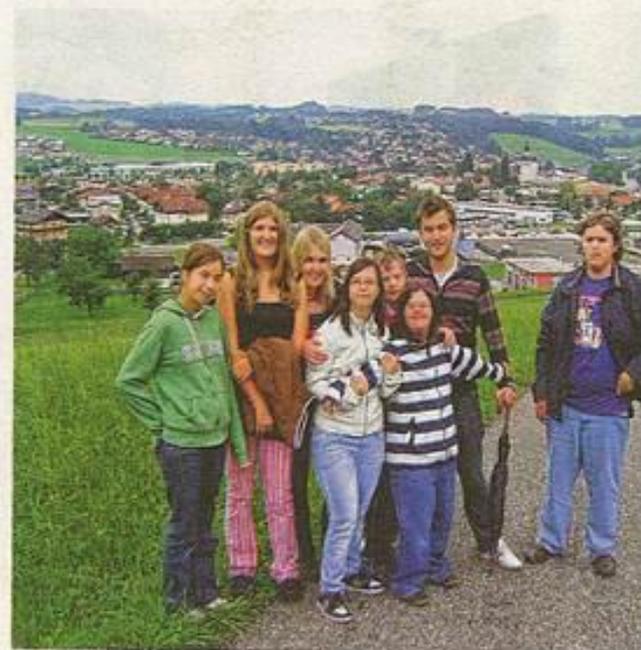
Der Verein active, den die Studentin für Soziale Arbeit gemeinsam mit dem 25 Jahre alten Wirtschaftsrecht-Studenten Markus Zuckerstätter vor einem Jahr gegründet hat, veranstaltet spezielle Freizeitaktivitäten: Junge Menschen zwischen 14 und 30 Jahren, die geistig oder körperlich behindert sind, erleben gemeinsam bei einem Tagesausflug, an einem Wochenende oder bei einer Woche am Meer eine schöne Zeit. Zugleich sind auch deren Eltern eine Zeit lang entlastet. „Wir haben da eine rich-

tige Marktlücke gefunden“, erzählt die junge Vereinsobfrau stolz. „Denn bisher gab es nur stundenweise betreute Ausflugsmöglichkeiten ähnlicher Organisationen.“ Das war, so Pötzelberger, vor allem deswegen, weil längere Ausflüge nicht finanzierbar waren.

Hilfe durch Sponsoren

Der Obertrumer Verein kann seine Ausflüge zum Großteil durch Sponsoren finanzieren. Die Eltern der Jugendlichen zahlen nur einen kleinen Beitrag. So kostet etwa ein Tagesausflug mit Busfahrt, Verpflegung und Begleitung (ein Betreuer für drei Teilnehmer) nur 15 bis 20 Euro. Neben den Sponsoren

sind die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter, hauptsächlich die Betreuer, ein wesentlicher Faktor dabei, die Kosten im Rahmen zu halten. Beim Ausflugsprogramm des Vereins gibt es viele Stammgäste, daher ist es knapp geworden bei den Kapazitäten. „Unsere Warteliste wird immer länger“, berichtet Pötzelberger. „Pro Ausflug können maximal 20 Leute mitfahren, mehr lässt sich im Augenblick nicht finanzieren.“ Der Verein ist auf der Suche nach weiteren Sponsoren. Um Geld hereinzubringen veranstaltet der Verein auch Benefizkonzerte, wie etwa am 5. April in der Andräkirche in Salzburg (19.30 Uhr, Spenden). 520800



V.l.: Pia, Daniela, Karin Pötzelberger, Stefanie, Michael, Markus Zuckerstätter und Hardi in Obertrum. Fot